



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3331 11001

Agrarwirtschaft

C I 1 - j/11 (1)

Fachauskünfte: (0711) 641 - 20 17

26.07.2011

Bodennutzung in Baden-Württemberg 2011: Anbau auf dem Ackerland

– Repräsentative Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2011 –

Die vorliegenden Ergebnisse wurden im Rahmen der bundeseinheitlich durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung im Frühjahr 2011 gewonnen. Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934).

Im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes im Jahr 2009 wurden die Erfassungsgrenzen angehoben. In die Erhebungen ab 2010 werden daher nur noch landwirtschaftliche Betriebe einbezogen, die über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von mindestens 5 Hektar (ha) oder bestimmte Mindesterzeugungseinheiten¹⁾ verfügen. Die Auswirkungen der geänderten Erfassungsgrenzen auf die Ergebnisse der Bodennutzung dürften jedoch gering sein. Im vorliegenden Bericht werden die hochgerechneten Ergebnisse repräsentativ ausgewählter Stichprobenbetriebe präsentiert.

1) Betrieb hat weniger als 5 Hektar (ha), erfüllt aber mindestens eine der nachfolgenden Kriterien: 10 Rinder, 50 Schweine, 10 Zuchtsauen, 20 Schafe, 20 Ziegen, 1 000 Stück Geflügel, 0,5 ha Hopfen, 0,5 ha Tabak, 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche, 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland, 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder 0,1 ha Kulturen unter Glas oder anderen begehbbaren Schutzabdeckungen, 0,1 ha Speisepilze.

1. Anbau auf dem Ackerland in Baden-Württemberg 2011 nach Regierungsbezirken

Fruchtart (-gruppe)	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
	1 000 ha				
Ackerland insgesamt	311,0	140,0	148,2	232,4	831,6
Getreide (zur Körnergewinnung)	200,1	91,9	98,1	135,4	525,6
darunter Winterweizen einschließlich Dinkel	95,5	40,9	31,9	61,9	230,2
Wintergerste	42,7	10,5	11,2	28,6	93,1
Sommergerste	27,7	12,1	7,4	17,5	64,7
Hafer	6,6	3,3	3,9	9,4	23,2
Körnermais einschließlich Corn-Cob-Mix	11,4	17,0	35,9	8,6	72,9
Hülsenfrüchte	/	(0,9)	/	(1,8)	5,2
Hackfrüchte	16,2	4,5	(1,3)	1,8	23,9
darunter Zuckerrüben	13,2	3,6	(0,0)	(1,0)	17,8
Gartenbauerzeugnisse	5,6	3,5	3,3	1,4	13,8
Handelsgewächse	30,6	15,1	8,9	16,8	71,5
darunter Winterrops	29,4	13,8	6,5	14,8	64,5
Pflanzen zur Grünernte	52,5	19,4	32,0	72,8	176,7
darunter Leguminosen zur Grünpflanzenernte	10,8	4,1	7,9	13,9	36,7
Silomais	34,5	10,2	16,6	47,9	109,1
Brache	3,5	4,7	(3,6)	(2,2)	14,0

Zeichenerklärung: . = Zahlenwert unbekannt
() = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
/ = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch unabhängiges Runden der Zahlen. Die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung sind auf volle Hundert gerundet, die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte mit den ungerundeten Zahlen.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2011. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

2. Anbau auf dem Ackerland in Baden-Württemberg 2011 nach Fruchtarten

Fruchtart (-gruppe)	1999	2003	2010	2011	Veränderung 2011 gegen 2010
	1 000 ha				%
Ackerland insgesamt	849,5	837,3	829,3	831,6	+ 0,3
Getreide (einschl. Körnermais, CCM) insgesamt	538,6	554,6	529,3	525,6	- 0,7
Getreide (ohne Körnermais, CCM) zusammen	479,3	480,9	457,7	452,6	- 1,1
Brotgetreide zusammen	221,9	213,9	249,1	245,8	- 1,3
Weizen zusammen	210,6	206,4	238,5	236,1	- 1,0
Winterweizen einschließlich Dinkel	199,2	192,8	232,7	230,2	- 1,1
Sommerweizen (ohne Hartweizen)	10,3	13,2	4,6	5,3	+ 15,4
Hartweizen (Durum)	1,1	0,5	1,2	/	X
Roggen und Wintermenggetreide	11,3	7,4	10,6	9,7	- 9,1
Futter- und Industriegetreide zusammen	257,4	267,0	208,6	206,9	- 0,8
Gerste zusammen	199,0	201,7	158,5	157,8	- 0,4
Wintergerste	96,5	100,8	99,0	93,1	- 5,9
Sommergerste	102,5	100,8	59,5	64,7	+ 8,8
Hafer	40,3	44,0	25,3	23,2	- 8,5
Anderes Getreide (Sommermenggetreide und dergleichen)	6,6	5,5	3,0	3,2	+ 7,2
Triticale	11,6	15,9	21,8	22,7	+ 3,8
Körnermais einschließlich Corn-Cob-Mix (CCM)	59,3	73,7	71,6	72,9	+ 1,9
Hülsenfrüchte insgesamt	8,6	7,2	5,4	5,2	- 3,2
Körnerfuttererbsen	7,0	5,3	3,8	3,5	- 7,7
Ackerbohnen	1,5	1,6	1,2	1,2	+ 5,7
Alle sonstigen Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	0,2	0,3	0,5	0,5	+ 11,0
Hackfrüchte insgesamt	32,5	28,7	21,4	23,9	+ 11,6
Kartoffeln zusammen	8,1	6,8	5,4	5,7	+ 7,0
Frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln	6,6	5,8	4,8	5,2	+ 9,3
Pflanz-, Industrie- und Futterkartoffeln	1,4	1,0	0,6	/	X
Zuckerrüben	22,7	20,6	15,7	17,8	+ 13,8
Alle sonstigen Hackfrüchte (Futter-, Kohlrüben, Futtermöhren, Futterkohl und dergleichen)	1,7	1,3	0,4	/	X
Gartenbauerzeugnisse insgesamt ²⁾	11,8	12,1	14,0	13,8	- 1,4
Handelsgewächse insgesamt	88,3	76,9	74,5	71,5	- 4,0
Ölfrüchte zusammen	83,1	72,1	71,2	67,6	- 5,0
Winterraps	70,4	67,5	68,2	64,5	- 5,5
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	6,0	2,6	0,6	/	X
Körnersonnenblumen	5,5	0,9	0,5	/	X
Alle sonstigen Ölfrüchte ³⁾	1,1	1,1	1,8	(1,8)	+ 1,3
Hopfen	1,6	1,3	1,2	1,2	- 3,2
Tabak	1,7	1,8	0,9	/	X
Alle sonstigen Handelsgewächse ⁴⁾	1,9	1,7	1,2	/	X
Pflanzen zur Grünernte / Futterpflanzen insgesamt	120,1	105,2	167,1	182,2	+ 9,0
Getreide zur Ganzpflanzenernte	.	.	7,1	18,8	X
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ⁵⁾	34,6	24,9	35,9	36,7	+ 2,2
Grasanbau auf dem Ackerland	1,6	1,7	12,2	12,9	+ 6,2
Silomais	72,7	68,8	107,7	109,1	+ 1,4
Alle andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	11,1	9,7	4,3	4,6	+ 7,1
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland ⁶⁾	.	.	0,9	/	X
Brache (einschließlich Stilllegungsflächen)	49,7	52,6	16,7	14,0	- 16,0

1) Einschließlich Lupinen zum Ausreifen. – 2) Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas (einschließlich Samenbau). – 3) Einschließlich Öllein (Leinsamen). – 4) Einschließlich Heil- und Gewürzpflanzen, Hanf, Zichorien, Topinambur, bis 2009: Grassamen einschließlich Rüben zur Samengewinnung u.a. – 5) Einschließlich Klee aller Art, Klee gras und Luzerne. – 6) Einschließlich Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse (aber ohne Ölfrüchte).